

Projektträger:

Landeshauptstadt Kiel, Amt für Schule,
Kinder- und Jugendeinrichtungen
Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Str. 31
24103 Kiel

www.kiel.de

Wir machen Zukunft
Nachhaltigkeit für
Schleswig-Holstein

**Thema**

Gesundes Essen für gesunde Kinder

Kurzbeschreibung

Im Frühjahr 2010 wurde durch einen Antrag im Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Kiel begonnen, das Thema „Gesunde Ernährung“ für die in den 35 städtischen KiTas betreuten 3500 Kinder noch bewusster in Angriff zu nehmen – gemeinsam mit Vertretern des Jugendhilfeausschusses, der Verwaltung, den KiTa-Leitungen, den ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und im weiteren Verlauf auch dem Stadtelternbeirat als wichtigem Kooperationspartner. Es wurde ein Konzept erstellt mit dem Ziel: Erhöhung des Anteils der Bio-Lebensmittel durch

- Sensibilisierung für eine gesunde Ernährung von Kindern durch den Einsatz von Bio-Produkten.
- Implementierung des Themas „ausgewogene Ernährung im Einklang mit Gesundheit und Natur“ in den KTE.
- Die Partizipation der Kinder am Thema Essen, an Nahrungsmitteln, Natur und Umwelt und einer daraus resultierenden Vermittlung eines besonderen Bewusstseins durch spezielle Aktionen und Projekte.
- Die besondere Vernetzung zwischen Verwaltung, Elternvertretung und Wirtschaft mit dem Ziel „BioFood“-Partnerschaften oder Kooperationen einzugehen zur Erhöhung der Qualität der Versorgung der Kinder und um Mehrkosten bei einer Umstellung auf „mehr bio“ zu vermeiden.



Unterstützt werden soll dies auch durch die Weitergabe der „Bremer Checkliste“ (eine Checkliste für Kantinen, Mensen u. ä. Einrichtungen für Bio-Kost), einer Übersicht von regionalen Anbietern und

Lieferanten, sowie Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und das Wirtschaftspersonal durch Ökomarkt/ Verbraucher- und Agrarberatung e.V. Hamburg. Im April 2011 erklärte sich der Stadtelternbeirat bereit, dieses Projekt tatkräftig zu unterstützen. Ein Meilenstein zur Verwirklichung der Ziele ist die Suche nach Sponsoren, um das Ganze in Verbindung mit regionalen Unternehmen umzusetzen.